Waschvollautomat CTK 2960

Gebrauchsanweisung

ZANKER

INHALT

Technische Angaben ..... Seite 3

Wichtige Hinweise ..... Seite 4

Installation ..... Seite 5

Transportsicherung ..... Seite 5
Elektrische und sanitäre Installationen ..... Seite 5
Elektrischer Anschluß ..... Seite 6
Nivellierung ..... Seite 6
Aufstellung des Gerätes ..... Seite 6

Gebrauch/handhabuch ..... Seite 7

Bedienungsblende ..... Seite 7
Tips zum Waschen ..... Seiten 8-9
Programmtabelle ..... Seite 10
Internationale Pflegekennzeichen ..... Seite 11
Inbetriebnahme des Gerätes : was Sie in der Reihenfolge tun sollten ..... Seite 12

Wartung ..... Seite 13

Das Gehäuse ..... Seite 13
Die Waschmitteleinspülkammern ..... Seite 13
Reinigung des Flusensiebes ..... Seite 13

Mögliche Funktionsstörungen ..... Seite 14

TECHNISCHE ANGABEN

ABMESSUNGEN	Höhe	650 mm
	Breite	450 mm
	Tiefe	650 mm
STROMSPANNUNG bzw/FREQUENZ		230 V / 50 Hz
GESAMTANSCHLUSSWERT		2300 W
HEIZUNG		1950 W
SICHERUNG MIT MINDESTENS		10 A
WASSERDRUCKWERTE	mindestens	5 N/cm²
	höchstens	80 N/cm²
MAXIMALE FÜLLMENGE	Baumwolle	4,5 kg
	Synthetiks	2 kg
	Wolle	1 kg
SCHLEUDERDREHZAHL		900 U/Min

Verbrauchswerte beim 60° Waschen 4,5 kg **Baumwollgewebe** :

■ Strom kWh 1,2 ■ Wasser (l) 65 ■ Zeit (min) 115

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV Richtlinie.

WICHTIGE HINWEISE

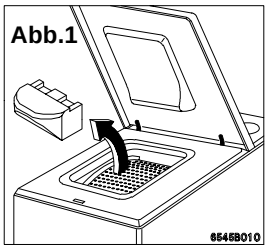
Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

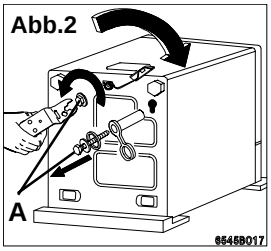
- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes enstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel Seite 8).
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfüllöffnung, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, schließen Sie die Trommel und lassen sie abpumpen. Ziehen Sie im Zweifel die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, Spitzen, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.
- Versichern Sie sich vor dem Waschen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind. Befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.
- Waschen Sie keine zerlumpten oder abgetragenen Wäschestücke. Behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken **vor** dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.
- Mit Erdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie diese bitte verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.
- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Sie zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.

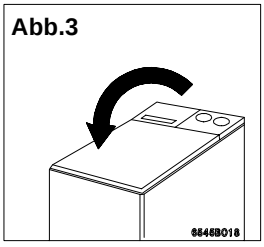
Entfernen der Transportsicherung

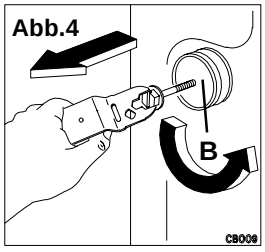
Die Teile, die die inneren Bestandteile des Gerätes wahrend des Transportes schützen, sind rot markiert. Diese sollten alle überprüft entfernt werden, bevor Sie die Maschine das erste Mal in Gebrauch nehmen.

1. Packen Sie das Gerät aus. Öffnen Sie den Deckel des Gerätes und entfernen Sie das Styrolporteil, das die Trommel blockiert. Schließen Sie den Deckel danach wieder (Abb.1).
2. Kippen Sie das Gerät rückwärts. Entfernen Sie die 2 Schrauben **(A)** mit roten Dichtungsringen auf dem Boden der Waschmaschine mit dem speziell bereitgestellten Schraubenschlüssel (Abb.2).
3. Stellen Sie die Maschine danach wieder senkrecht (Abb.3).

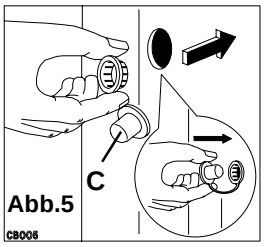


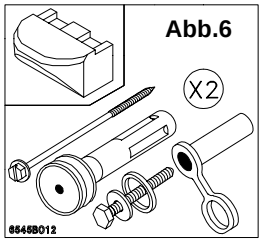






4. Entfernen Sie auf der Rückseite mit dem Spezialschraubenschlüssel die 2 roten sich lösenden Abstandsstücke **(B)** (Abb.4).
5. Die jetzt sichtbaren Löcher müssen mit den bereitgestellten Stöpseln **(C)** verschlossen werden (Abb.5).

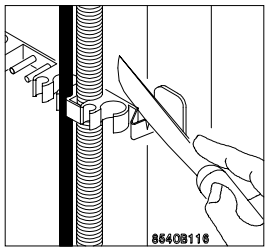




6. Bitte stellen Sie sicher, daß diese Teile von der Maschine entfernt wurden. Heben Sie diese Teile für den nächsten Transport auf (Abb.6).

Vorsicht : Seien Sie vorsichtig, wenn die Maschine auf einem Teppich installiert worden ist und versichern Sie sich, daß der Teppich nicht die Öffnungen der Waschmaschine blockiert. Bitte treffen Sie Vorkehrungen, zum Beispiel ein Podest, daß eine "Entlüftung" der Waschmaschine gewährleistet ist.

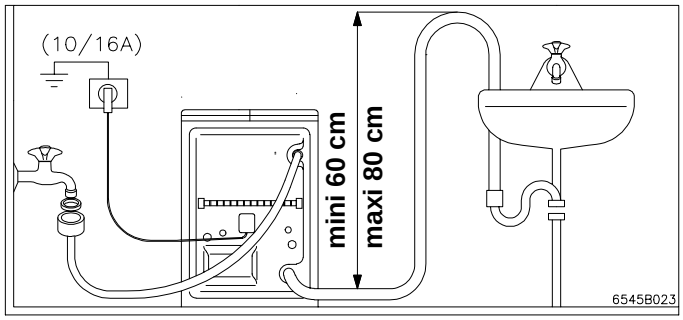
Wenn Sie das Gerät in einen Schrank einbauen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Querstange, die die Schläuche auf der Rückseite des Gerätes befestigt, zu kürzen (Abb.7).



Elektrische und sanitäre Installationen

Aufstellung
Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Es ist darauf zu achten, daß die Ventilationsöffnungen der Waschmaschine nicht durch einen Teppichboden verstopft werden.
Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.
Man geht davon aus, daß der Wasserhahn sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung sich in angemessener Nähe befinden, sonst müssen sie von einem Klempner versetzt werden.

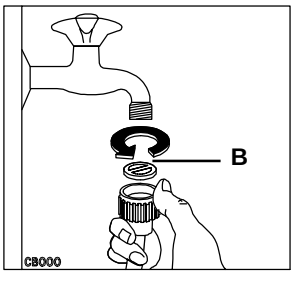
Allgemeines
Sämtliche bauseitigen, elektrischen und sanitären Installationen dürfen nur von fachkundigen Installateuren vorgenommen werden und müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen.



Elektroanschluß

Der Waschvollautomat muß an eine vorschriftsmäßige Schutzkontakt-Steckdose 230 V angeschlossen werden. Absicherung 10 Ampere. Dieses Gerät entspricht der EWG-Richtlinie Nr. 87/308 für Funkentstörung.

Wasseranschluß / Kaltwasser



Zulaufschlauch mit Gewinde 3/4" G. Der Anschluß an eine Mischbatterie kann Maschinenschäden verursachen und erfolgt auf eigenes Risiko. Zulässiger Wasserdruck : (0,1-8 bar) 10-80 N/cm². Bei einem Wasserdruck von mehr als 80 N/cm² muß ein Druckreduzierventil montiert werden. Falls die Länge des mitgelieferten Schlauches nicht ausreicht, muss ein neuer druckfester Schlauch nach Maß montiert werden (mitgelieferten Schlauch aus Sicherheitsgründen niemals verlängern).

Wasserablauf
Ihr Waschvollautomat wird durch die eingebaute Laugenpumpe entleert. Die Auslaufhöhe darf max circa 80 cm betragen.Der Wasserablaufschlauch wird mit dem Krümmer in ein Waschbecken oder in irgendeine andere Ablaufmöglichkeit so eingehängt, daß die Auslaufhöhe mindestens 60 cm beträgt.
Andernfalls könnte sich der Laugenbehälter selbsttätig entleeren (Saugheberprinzip).
• Das Wasser muss frei ablaufen können. Das Krümmerende darf auch nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen, da sonst ein Rücksog in das Gerät erfolgt. Bitte beachten Sie auch, dass der Ablaufschlauch nicht abgeknickt wird. Der Ablaufschlauch sollte nicht länger als 2 m horizontal verlegt sein.

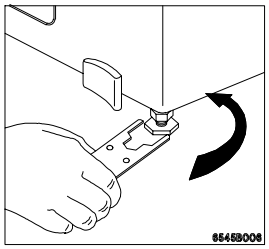
Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,3 kW.

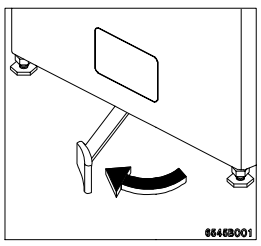
Das Stromkabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muß es entweder mit einem längeren Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose versetzt werden.
Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.

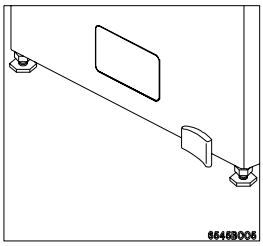
Nivellierung



Lösen Sie die Vorrichtung, indem Sie die Schrauben des Fußes mit dem Spezialschraubenschlüssel drehen.
Genaues Einstellen reduziert die Vibration und die Lautstärke der Waschmaschine beim Waschen. Außerdem ist gewährleistet, daß die Maschine nicht verrutscht.

Aufstellung des Gerätes

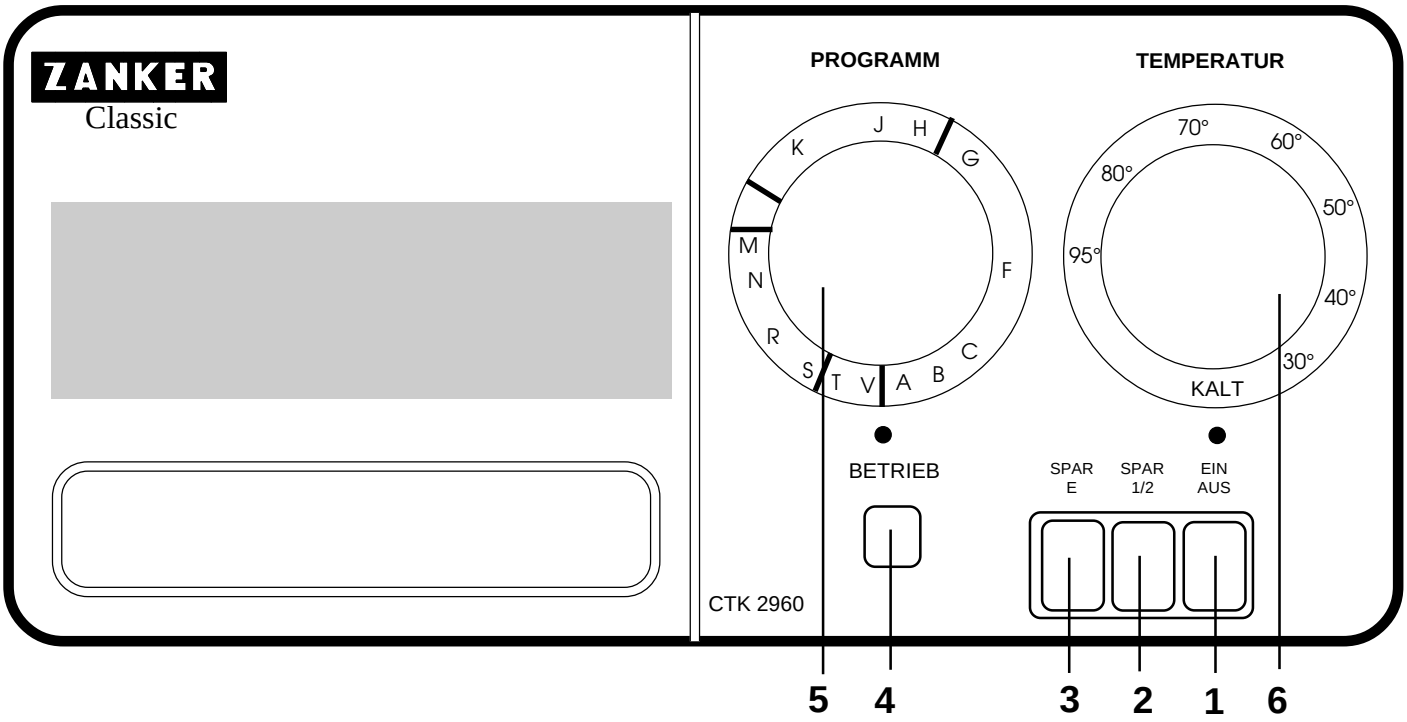




In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist das Gerät fahrbar. Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet (rechts).

Bedienungsblende

Achtung : den Programmschalter nie drehen, wenn das Gerät eingeschaltet ist.



1. Ein/Aus-Taste
Nach dem Drücken dieser Taste, läuft das Waschprogramm an. Die Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet auf.

2. Spar 1/2 -Taste
Bei gedrückter Taste laufen die vorgewählten Normalprogramme mit vermindertern Wasserstand. Die Wäschefüllung sollte 2,5 kg nicht überschreiten. Wir halten diese Programm-Einstellung für zarte Wäsche weniger geeignet.

3. Spar E-Taste
Durch einen Druck auf die Taste vor Beginn der Programme **B** und **J** und durch Einstellen des Temperaturwählers auf 60°C oder 40°C können Sie leicht verschmutzte Wäsche waschen.

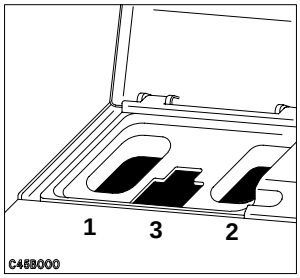
4. Betriebs-Kontroll-Lampe
Die Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet auf, wenn das Gerät eingeschaltet ist (Ein/Aus-Taste gedrückt). Sie schaltet ab, wenn die Ein/Aus-Taste herausgedrückt ist.

5. Programmwähler
Wählen Sie das Programm je nach Art und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Betätigen Sie den Knopf und drehen Sie danach den Programmwahlschalter bis zum gewünschten Programm.

Achtung : den Programmschalter nie gegen den Uhrzeigersinn drehen.

6. Temperaturwähler
Wählen Sie die Temperatur je nach Art und Verschmutzungsgrad der Wäsche und nach Art des Programms (siehe Programmtabelle).

Der Waschpulverbehälter



1 Waschpulveranzeige für Vorwäsche (aI)

2 Waschpulver anziege für Hauptwaschgang (bII)

3 Anzeige für Weichspüler (c)

Füllen Sie das Waschmittel in die jeweils dafür vorgesehene Waschmitteleinspülkammer.

Tips zum Waschen

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht, wenn sie feucht ist. Sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

Sortieren der Wäsche

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erklärung der auf der Karte in diesem Büchlein eingetragenen Symbole sorgfältig durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß - und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Feinstgewebe aus Natur - und Synthetik fasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, also Polyester/ Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett <<mit Spezialausrüstung filzt nicht>> waschen (Wolle waschbar).

Alle übrigen Wollarten sollen mit der Hand gewaschen oder chemisch gereinigt werden.

Wolle soll nach dem Waschen kurz geschleudert werden.

Vorwäsche

Grundsätzlich brauchen Sie keine Vorwäsche. Diese neue Maschine, in Kombination mit den modernen Waschmitteln, wäscht auf optimale Weise auch ohne Vorwäsche.

Dies ermöglicht eine Ersparnis von Energie, Zeit, Wasser und Waschmittel. Sollte die Wäsche dennoch äußerst schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen, Arbeitsanzüge oder Unterwäsche, dann ist eine Vorwäsche erforderlich.

Temperaturen
Wir empfehlen grundsätzlich, Kochwäsche nur bei 60°C und nicht bei 90°C zu waschen. Wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist, wird sie ohne weiteres ganz sauber, und Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls sie nicht übermäßig schmutzig ist. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindlicher Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur bei oder unter 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetiks können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.
Dunkelgefärbte Synthetiks, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn, das Etikett gibt nur 30°C an. Meistens können auch diese Artikel bei 40°C gewaschen werden, aber der Waschmaschinenhersteller kann für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche nicht haften. Die richtige Entscheidung müssen Sie treffen.

Sie sind dennoch immer für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche selbst verantwortlich.

Wieviel Wäsche paßt in die Trommel?
Für Baumwolle u. Leinen sowie für Synthetiks und Wolle halten Sie sich an die in den Programmtabellen angegebenen Mengen.

Sie brauchen die Wäsche jedoch nicht abwiegen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

Baumwolle, Leinen, Mischgewebe:
volle Trommel, aber nicht überladen

Synthetiks
Trommel nicht mehr als 2/3 füllen.

Feinwäsche u. Wolle
Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden
Risse, Löcher und dergl. vorher zunähen. Lose Knöpfe entweder festnähen oder abreißen.

Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, da diese abfransen könnten.

Entleeren Sie alle Hosen- und Hemdentaschen :Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl.könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Aufhängehaken.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher gesondert behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur, nachdem das Mittel vollkommen verdampft ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

Wasch- und Zusatzmittel

Ein gutes Waschresultat hängt auch von der Wahl des Wachmittels und seiner korrekten Dosierung ab.
Eine richtige Dosierung bedeutet auch Schutz für die uns umgebende Umwelt. Trotz biologischer Abbaubarkeit enthalten die Waschmittel Substanzen, die, wenn sie in großer Menge auftreten, das ökologische Gleichgewicht der Natur stören können.

Verwenden Sie daher immer qualitativ hochwertige Waschmittel, die für die Waschmaschinenwäsche geeignet sind.
Halten Sie sich an die vom Hersteller auf der Waschmittelverpackung angegebene Dosierung, die auf Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (weich, mittel, hart) abgestimmt sein soll. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

Herkömmliche pulverförmige Waschmittel
Geben Sie am Beginn der Wäsche das Waschpulver in die dafür vorgesehenen Fächer des Waschmittelbehälters.

Es gibt Spezialprodukte für Buntwäsche, für Feinwäsche und für die Woll-Wäsche in der Waschmaschine.

Es empfiehlt sich, die entsprechenden Produkte, besonders für Feinwäsche und für Wolle, zu verwenden.

Flüssige Zusätze / Wäschepflegemittel
Eventuelle flüssige Weichspüler oder Wäscheappreturen (Pulver) sollen noch vor Programmbeginn in das dafür vorgesehene Fach des Waschmittelbehälters gegeben werden. Ein (flüssiger) Weichspüler ist zum Beispiel empfehlenswert, wenn Sie Synthetiks in einem Trockner trocknen wollen, weil es so während des Trocknens zu keiner statischen Aufladung kommt.

Wasserhärteangaben

Härte-bereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte
		°dH	m mol	°T.H.
1	weich	0 - 7	0 - 1,3	0 - 15
2	mittel	8 - 14	1,4 - 2,5	16 - 25
3	hart	15 - 21	2,6 - 3,8	26 - 37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Programmtabelle

Achtung : den Programmschalter nie drehen, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

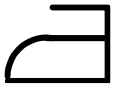
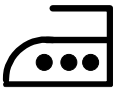
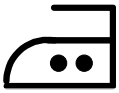
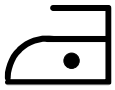
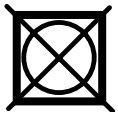
Prog.		Temp. °C	Beschreibung der Programme	Einspülkammer*			Verbrauchswerte			Wäsche-menge (max)	Programm-ende
				I	II	❁	kWh	Liter	Min		
NORMALPROGRAMME	A	40°-95°	Kochwäsche mit Vorwäsche	●	●	●	2,2	82	140	4,5 kg	Normalschleudern
	B	40°-95°	Kochwäsche		●	●	1,9	68	125		
	B	40°-60°	Spar-Kochwäsche + Spar E-Taste		●	●	1,3	65	120		
	C	40°-60°	Buntwäsche		●	●	1,2	65	115		
	F		Spülen			●	0,1	52	45		
	G		Normalschleudern				0,03	0	10		
SCHONPROGRAMME	H	40°-60°	Pflegeleicht mit Vorwäsche	●	●	●	1,0	55	85	2,0 kg	Spülstop
	J	40°-60°	Pflegeleicht		●	●	0,8	50	70		
	J	40°	Spar-Pflegeleicht + Spar E-Taste		●	●	0,5	50	70		
	K		Spülen		●	●	0,05	35	25		
	M	30°-40°	Feinwäsche		●	●	0,5	45	50		
	N	40°	Wolle		●	●	0,4	45	45	1,0 kg	
	R		Spülen			●	0,04	30	20	2,0 kg	
	S		Weichspülen			●	0,02	10	8		
	T		Kurzschleudern				0,01	0	5		Kurz-schleudern
	V		Abpumpen				0	0	2	4,5 kg	Abpumpen

Die Programmen A,B,C,F,G und T enden mit einem Schleudern (normal oder kurz). Die Schonprogrammen H, J, K, M, N, R und S enden mit einem Spülstop, um das Knittern der Wäsche zu vermelden. Sie können diese Programme mit einem Kurzschleudern (Programm T) oder mit einem Abpumpen (Programm V) beenden. Vor der Programmwahl die Ein/Aus-Taste herausdrücken, um die Maschine auszuschalten.

ACHTUNG : DIE ÖFFNUNG DES DECKELS IST ERST MÖGLICH 2 MINUTEN NACH DEM STOPPEN DER MASCHINE.

* Siehe Seite 7

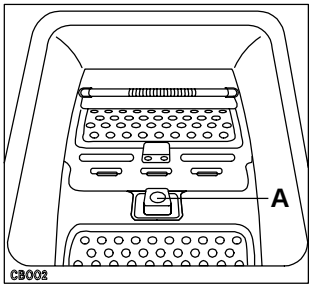
Internationale Pflegekennzeichen

<table>
<tr><td rowspan="3">WASCHEN
(Waschbottich)
 </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr>
<tr><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Normalwaschgang</td><td colspan="2">Schonwaschgang</td><td>Handwäsche</td><td>nichtwaschen</td></tr>
<tr><td colspan="9">Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschtemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">CHLOREN
(Dreieck)
 </td><td colspan="6"> </td><td colspan="3"> </td></tr>
<tr><td colspan="6">Chlorbleiche möglich</td><td colspan="3">Chlorbleiche
nicht möglich</td></tr>
<tr><td rowspan="3">BÜGELN
(Bügeleisen)
  </td><td colspan="2">  </td><td colspan="2">  </td><td colspan="2">  </td><td colspan="3"> </td></tr>
<tr><td colspan="2">heiß bügeln</td><td colspan="2">mäßig heiß bügeln</td><td colspan="2">nicht heiß bügeln</td><td colspan="3">nicht bügeln</td></tr>
<tr><td colspan="9">Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen</td></tr>
<tr><td rowspan="4">CHEMISCH-
REINIGUNG
(Reinigungstrommel)
 </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td colspan="3"> </td></tr>
<tr><td colspan="2">Normalreinigung</td><td colspan="3">Spezialreinigung</td><td colspan="3">Keine Chemischreinigung möglich</td></tr>
<tr><td colspan="2">auch Kiloreinigung</td><td colspan="3" rowspan="2">Kiloreinigung nicht möglich</td><td colspan="3" rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>möglich</td><td>mit Vorbehalt möglich</td></tr>
<tr><td colspan="9">Die Buchstaben sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und Lösemittel. Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">TUMBLER-
TROCKNUNG
(Trockentrommel)
 </td><td colspan="3"> </td><td> </td><td> </td><td colspan="3">  </td></tr>
<tr><td colspan="3">Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) möglich</td><td>Trocknen mit normaler Temperatur</td><td>Trocknen mit reduzierter Temperatur</td><td colspan="3">Trocknen im Tumbler nicht möglich</td></tr>
</table>

Inbetriebnahme des Gerätes : was Sie in der Reihenfolge tun sollten

1. Die Waschmaschine ist zur Benutzung fertig:

■ Klappen Sie den Deckel hoch.
■ Drücken Sie die Taste **A** und dann die Einfüllklappen nach unten, bis sich beide Einfüllklappen selbsttätig öffnen. Zum Schliessen der Einfüllöffnung die Klappen nach innen bis zum Anschlag drücken.
■ Legen Sie die Wäsche in die Trommel ;
schliessen Sie die Trommel und den Deckel der Waschmaschine.



Achtung : bevor Sie Ihre Waschmaschine schliessen, überprüfen Sie, daß die Einfüllklappen der Trommel richtig geschlossen sind :
■ die zwei Einfüllklappen müssen zusammen gefügt sein.
■ die Taste **A** muss heraus sein.

2. Waschmittel dosieren

Gewünschte Waschmittelmenge mit einem Dosierbecher dosieren und in das Fach für die Hauptwäsche (bII) schütten. Haben Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach (aI) ein.

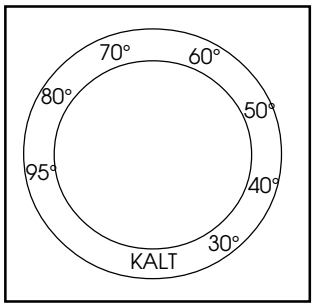
3. Evtl. Weichspüler eingeben

Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach (c❀). **Das Niveau MAX nicht überschreiten.**

4. Gewünschte Taste(n) drücken.

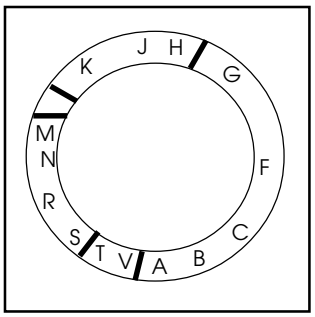
Treffen Sie Ihre Entscheidung und drücken dann die notwendige Taste.

5. Waschtemperatur wählen



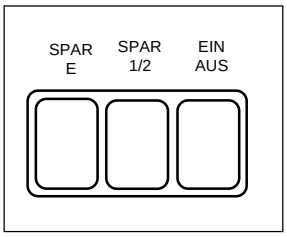
Drehen Sie den Thermostatknopf auf die gewünschte Temperatur.

6. Das gewünschte Programm wählen



Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

7. Maschine einschalten



Stecken Sie den Stecker der Waschmaschine in die Steckdose. Öffnen Sie nun den Wasserhahn. Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch richtig positioniert ist.
Drücken Sie dann die EIN/AUS-Taste: die Betriebs-Kontrollampe leuchtet auf und das Programm beginnt.

8. Ende des Programms

Nach den Normalprogrammen stoppt die Waschmaschine automatisch. Die Programmen A,B,C,F,G und T enden mit einem Schleudern (normal oder kurz). Die Schonprogrammen H, J, K, M, N, R und S enden mit einem Spülstop, um das Knittern der Wäsche zu vermelden. Sie können diese Programme mit einem Kurzschleudern (Programm T) oder mit einem Abpumpen (Programm V) beenden. Vor der Programmwahl die Ein/Aus-Taste herausdrücken, um die Maschine auzuschalter.

Achtung : die Öffnung des Deckels ist erst möglich 2 Minuten nach Ablauf des gewählten Waschpro-grammes.

Nach dem Waschen :
- Schalten Sie die Ein/Aus-Taste aus ; die Kontrollampe erlischt.
- Ziehen Sie den Netzstecker heraus und schliessen Sie den Wasserhahn.

Das Gehäuse

Die Außenwände Ihrer Waschmaschine können Sie mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel, das nicht kratzt, reinigen. Spülen Sie mit Wasser nach und wischen Sie die Außenwände mit einem Lappen trocken.

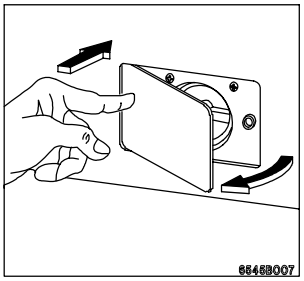
Wichtig : Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

Die Waschmitteleinspülkammern

Waschmittel und Weichspüler verkrusten nach einer gewissen Zeit im Behälter.
Ab und zu sollten Sie deswegen den Waschmittelbehälter reinigen.

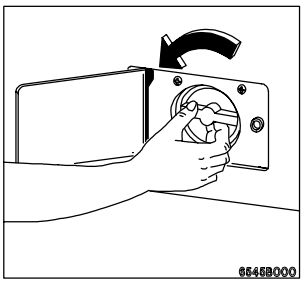
Reinigung des Flusensiebes

Die Waschmaschine ist vorne, unter einer Klapptür, mit einem Flusensieb ausgerüstet. Dieses Sieb hält eventuelle Fremdkörper, die versehentlich in den Wäschestücken verblieben sind, zurück. Ist das Flusensieb verschmutzt, kann dieseinen schlechten Wasserablauf sowie ein fast unwirksames Spülen zur Folgen haben.

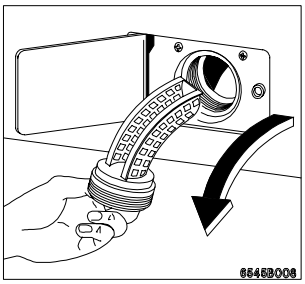


Es ist notwendig, das Sieb nach jeder Wäsche zu reinigen. Hierzu wie folgt vorgehen :

Klapptür mit Fingerdruck öffnen.



Flusensieb-Griff im Gegenuhrzeigersinn drehen und Sieb herausnehmen.



Flusensieb gründlich reinigen. Flusensieb wieder einsetzen und Griff im Uhrzeigersinn drehen. Klapptür schließen.

MOGLICHE FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Die Waschmaschine startet nicht

Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrollampe leuchtet nicht auf:

- Kontrollieren Sie, ob die Einfülltür/Deckel richtig geschlossen ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt.
- Kontrollieren Sie, ob die Sicherung intakt ist.
- Kontrollieren Sie, ob der Programmwähler richtig positioniert ist.

Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrollampe brennt:

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen.
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Ist der Zulauffilter verstopft?

Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:

- Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug über dem Boden. Lesen Sie noch die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch (Seite 5).

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Ist das Flusensieb verstopft?

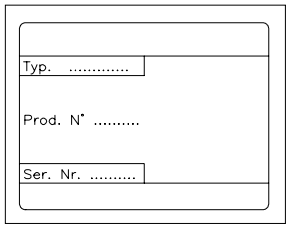
Wasser befindet sich auf dem Boden:

- Haben Sie zuviel Waschmittel eingegeben?
- Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, kommt es zu Wasserlecken.
- Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß? Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.

Die Maschine rüttelt und verursacht laute Geräusche:

- Haben Sie die Transportsicherung vollständing entfernt?
- Steht die Machine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken?
- Ist die Maschine gut nivelliert und steht sie richtig auf allen vier Füßchen?

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Kaufdatum ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.



Diese Daten finden Sie auf der Innenseite des Flusensiebverschlusses !